



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

LV. Der Vogt der Neumark, Arnd von der Ost, entscheidet einen Streit des Abtes von Marienwalde mit Burchard Borck, am 25. Juli 1388.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

LV. Der Vogt der Neumark, Arnd von der Ost, entscheidet einen Streit des Abtes von Marienwalde mit Burchard Borck, am 25. Juli 1388.

Vor allen Christen Leuten, die diesen brief sehen oder hören lesen, Bekenne Ich Arndt von der Oste, vogt der marcke dieseit der Oder, Das Borckhardt Borcke ist vor mir gewesen zw Arnswaldt vnd ansprach zwanzig hufen zw Hyfstorff vnd den hoff doselbst, die dem Gotshaufe zw Marienwalde gehören. Des legte Ich nach meins herren Manne rathe meynem herren, dem abbe von Marienwalde von des Gottshaufes wegen, vnd Borckhardt Borcken nach ihrer beider wylkhöre einen Rechtstag an Sanct Jacobs tage nechst zwkommende zw Arnswalde zw haltende. An demselben tage vnd vff der vorbenanten Stette wart der Abbat von des Gottshaufes wegen Marienwalde aller Zusprüche gerecht, die Burckhart Borcke vorgeant zw den hufen vnd hofe zu Hyfstorff hatte, vnd wart gantz geendet vnd gelendet vor meines herren Manrechte in der kegenwartigkeit Borckardes vorbenanth. Die vrthele in dem Rechte brachten ihm meines herren Man, als Henning Kenstel, Hans von Wedel, zw Norinberg wonhaftig, Günter von Cratzenigk, Junge Hans von Brederlo, Heinrich von Goltze, Kerstian Blumigke vnd andere viel meins herren Manne, die darvber wharen, Ghise Blankenfehe, Vlrich Zolnifs, Schildtberech vnd Meydeborch, Rathmanne zw Arnswalde, vnd viel mher Erbarer vnd Bederbeuer Leute, beide meins herren Manne vnd Bürgere, die alle vber dem Rechte waren. Zw grosser Bekenthnisse vnd vrkunde diser ding habe Ich Arnt von der Oste vorgeant mein Ingesiegel mit willen an diesen brieff lassen hengen. Geben zw Arnswalde, nach Christus geburth Dreytzeenhundert Jhar, darnach in dem Acht vnd Achtzigsten Jhare, an Sanct Jacobs tage des heyligen Apostels.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 79.

LVI. Markgraf Johann zu Brandenburg und Lausitz vereignet zu Kaiser Karls Gedächtniß dem Kloster Marienwalde den See Prygen, am 1. Januar 1389.

Wir Johann, von Gots gnadenn Marggraff zw Brandenburg vnd zw Lausitz, vnnd Hertzogk zw Görlitz, Bekennen vnd thun kunth offentlich mit diesem brieffe allen den, die ihn sehen, hören oder lesen, Das wir angesehen haben der geistlichen Leute des Abbs vnd der Brüder des Gottshaufes zw Marienwalde grossen gebrechenn vnd gedacht an vnser selen seligkeit, vnnd haben zw einem Ewigen seligen gedechtnisse des Allerdurchlauchtigsten Keyser Karls, vnfers lieben vaters, vnd vnser Eldern Selen, den Gott gnade, demselbigen Gotshaufe zw Marienwalde mit wolbedachtem Muth, rechter wissen vnd mit Rathe vnser Getreuen gnediglichen vorliehen, vnd leihen mit diesem brieffe den Pretzen, den See, mit den werdern, die derselbige See besseusst, mit aller Zubehörunge vnd mit allen gnadenn, Freiheit vnd Rechten, als demselbigen Gottshaufe numlich vnd offenbar von worte zw wortten von den Edlen Hanfen dem Eldisten